

PAUSEN ZEITUNG

Ausgabe 7/November 2017

ICH BIN ...

POLIZIST.

Claudia und Thomas haben unseren Kinderreportern erzählt, warum man als Polizist auch starke Nerven braucht.



Seite 16/17



Wir Kinder haben Rechte

Am 20. November ist Tag der Kinderrechte. Wie dich diese Rechte stärker machen sollen.

Seite 6/7

TIERE

WIE SCHLAU
IST EIGENTLICH
DIE DUMME
GANS?

Seite 10/11



SPORT

ZWEI SKIER UND
EIN GROSSES ZIEL:
MARCEL HIRSCHER
IM INTERVIEW

Seite 14/15



Kinder haben das Recht auf Mama und Papa.

Auch wenn deine Eltern getrennt leben oder geschieden sind, hast du das Recht, beide zu sehen. Außer es tut dir nicht gut.



Kinder, die eine Behinderung haben, müssen besonders gefördert werden.

Für diese Kinder muss alles getan werden, damit sie ein möglichst gutes Leben führen können.

Kinder haben das Recht auf Privatsphäre.

Die Privatsphäre ist der ganz persönliche Bereich des Lebens eines jeden Menschen, der sonst niemanden etwas angeht. Wenn deine Eltern allerdings den Verdacht haben, dass du etwas Gefährliches verheimlichst, dürfen sie auch deine Briefe und E-Mails lesen oder Schubladen durchwühlen – damit sie dir rechtzeitig helfen können.



Kein Kind darf unfair behandelt werden.

Egal, welche Hautfarbe sie haben, an welchen Gott sie glauben, ob sie gesund oder krank sind, ob ihre Eltern reich oder arm sind – alle Kinder sind gleich. Und so müssen sie auch behandelt werden.

Am 20. November ist Tag der Kinderrechte. Wir haben hier die wichtigsten Rechte zusammengefasst – zum Merken und Weitersagen.
PETRA PRASCSAICS

Das sind deine Rechte

Noch immer gibt es Kinder, die jeden Tag viele Stunden in Fabriken und Bergwerken arbeiten müssen. Noch immer gibt es Kinder, die als Soldaten in den Krieg geschickt werden. Noch immer gibt es Kinder, die sterben, weil sie keine Medikamente bekommen. Eigentlich dürfte es das alles nicht mehr geben. Denn am 20. November 1989 – also vor 28 Jahren – haben fast alle Länder der Welt die so-

genannte **Kinderrechtskonvention** unterschrieben. Das ist ein Vertrag, der in insgesamt 54 Punkten genau festlegt, wie Kinder behandelt werden müssen und welche Rechte sie haben. Damit haben sich 193 Länder, darunter auch Österreich, verpflichtet, die Kinderrechte einzuhalten. Nicht unterschrieben haben diesen Vertrag die USA sowie die beiden afrikanischen Länder Somalia und der Südsudan.





Jedes Kind hat ein Recht auf Erholung, Freizeit und Spiel.

Ruhe und Zeit zum Spielen zu haben, ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Daher müssen Erwachsene dafür sorgen, dass Kinder die Zeit und die Möglichkeiten haben, zu spielen oder sich auszuruhen.

Kinder haben das Recht auf Bildung.

Das heißt: Jedes Land muss dafür sorgen, dass jedes Kind rechnen, schreiben und lesen lernen kann, egal ob es aus einer reichen oder einer armen Familie kommt. Du sollst auch das lernen können, was dich interessiert und was du für das Zusammensein mit anderen Menschen brauchst.



Kinder haben das Recht, im Krieg besonders geschützt zu werden.

Wenn in einem Land Krieg und Gewalt herrschen, muss dafür gesorgt werden, dass Kinder davon möglichst nicht betroffen sind. Besondere Hilfe muss es auch für Kinder, die auf der Flucht sind, geben. Oder wenn es eine Naturkatastrophe wie ein Erdbeben oder eine Hungersnot gibt.



Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu sagen.

Du darfst sagen, was du denkst. Wenn es um Dinge geht, die dich selbst betreffen, hast du auch das Recht mitzureden. Du kannst zum Beispiel selbst entscheiden, mit wem du befreundet sein willst oder was du in deiner Freizeit tun möchtest.

Jedes Kind hat das Recht auf Information.

Das heißt: Es muss alles, was in der Welt passiert, so erklärt werden, dass du es verstehen kannst – im besten Fall mit eigenen Zeitungen, Fernseh- oder Radiosendungen für Kinder.

Kinder haben das Recht, gesund aufzuwachsen.

Das heißt: Du musst möglichst gesunde Lebensmittel bekommen. Wenn du krank bist, musst du zu einem Arzt oder in ein Krankenhaus gebracht werden. Und es muss jemanden geben, der sich darum kümmert, dass es dir gut geht und du dich wohlfühlst.



Keinem Kind darf Gewalt angetan werden.

Niemand darf dich schlagen, auch wenn du schlimm warst. Erwachsene müssen dafür sorgen, dass du vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung geschützt wirst.

Was denkst du über deine Rechte?

Zeit zum Spielen haben, fair behandelt werden oder vor Gewalt geschützt werden – welche Rechte sind dir besonders wichtig? Das könnte doch das Thema einer spannenden Diskussion in der Klasse, in deiner Familie oder unter Freunden sein.